

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Friedensklänge in Weltkriegsstürmen

Meerwein, Gustav

Karlsruhe, 1918

Das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit

urn:nbn:de:bsz:31-34823

Das Kind, dem alle Engel dienen,
Bringt Licht in meine Dunkelheit.

Darf man heute Christfest feiern?
Darf des Christbaums gold'ne Pracht
Wieder Lichterglanz entfalten
Mitten in des Weltkriegs Nacht?
Wie ein Kranker nach dem Morgen
Seufzt mit sehnsuchtsvollem Sinn,
So fragt unser Herz voll Bangen:
Hüter, ist die Nacht schier hin?

Gott sei Dank! Es ist erschienen
In der stillen heil'gen Nacht,
Der der Welt ist aufgegangen
Wie die Sonne, die mit Macht
Auch durch finst're Wetterwolken
Immer wieder siegreich bricht.
In ihm münden unsre Wege
Einst noch aus im ew'gen Licht.

Darf man heute Christfest feiern,
Wo durch Feindes Haß und Neid
Ist ein Feuer angezündet,
Das die ganze Welt entzweit,
Wo es scheint, als ob die Hölle
Selbst ausspeie ihre Brut,
Und die Erde unersättlich
Lechze nach der Menschheit Blut?

Gott sei Dank! Es ist erschienen
In der stillen heil'gen Nacht,
Der ein Feuer sel'ger Liebe
Unter uns hat angefacht,
Der, ob ihm beim Haß der Feinde
Auch im Tode brach das Herz,
Doch mit liebendem Erbarmen
Heilung bringt für jeden Schmerz.

Darf man heute Christfest feiern?
Gilt noch heut' der Friedenssang,
Der einst aus der Engel Munde
Über Bethlehem erklang?
Kriegsgeschrei und Schwerterflirren
Ist's, was durch die Lande gellt;
Ach, der Friede ist genommen
Lange schon der Völkertwelt!

Gott sei Dank! Es ist erschienen
In der stillen heil'gen Nacht,
Der der Schlange Kopf zertreten
Als er rief: Es ist vollbracht!
Und er ruht nicht, bis sein Szepter
Friedevoll die Welt regiert,
Bis noch wird auf dieser Erde
Eine Herde und ein Hirt.

Darf man heute Christfest feiern,
Wo der Weltbrand uns umstürmt
Und sich von gefall'nen Helden
Grab an Grab um uns aufstürmt,

Wo der Tod mit scharfer Sichel
Millionenernte hält,
Und der Jugend schönste Blüte
Seiner Gier zum Opfer fällt?

Gott sei Dank! Es ist erschienen
In der stillen heil'gen Nacht,
Der dem Tod die Macht genommen,
Ew'ges Leben hat gebracht;
Der den Zugang uns eröffnet
Zu dem Land, wo neu ersteht,
Was in Gräbern wir geborgen,
Und uns Edens Luft umweht!



Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein!

Was wird das für ein Christfest werden,
Das Gott hat für die Menschenwelt
Einst auf der neu verklärten Erden
Von Ewigkeit her auserwählt!
Dahin darf schauen unser Glaube,
Jetzt noch umhüllt vom Pilgerkleid,
Seit unser Herr empor vom Staube
Geschwebt ins Land der Herrlichkeit.

Was wird das für ein Christfest werden,
Wenn um sich scharf der gute Hirt
Sein Gottesvolk aus vielen Herden,
Das er zum sel'gen Brunnquell führt!